

Jugend trumps beim Klootschießen auf

Kaum Starter bei den Erwachsenen / Mehrkampf am Wochenende



Friedeburg/ - Die Kreismeisterschaften des Kreisverbandes Friedeburg im Klootschießen und Hollandkugelwerfen waren in diesem Jahr nur mäßig besucht. Während der Jugendbereich noch ordentliche Teilnehmerzahlen vorzuweisen hatte, waren bei den Erwachsenen aufgrund von Konkurrenzveranstaltungen kaum Teilnehmer. In der weiblichen Jugend E warf sich Lene Gerjets in den Vordergrund. Mit starken 28,20 Metern hat sie nicht nur den ersten Platz mit der Klootkugel belegt, auch mit der Hollandkugel gewann sie deutlich. Hannah Müller in der weiblichen Jugend D und Venja Weber in der Jugend C konnten ebenfalls Doppelerfolge erzielen. Mit deutlichem Vorsprung überzeugten sowohl Ulrike Tapken in der weiblichen Jugend A wie auch Michaela Müller bei den Frauen. Das Kadertraining, welches in Zusammenarbeit mit Hans-Georg Bohlken eingeführt worden ist, trägt erste Früchte. In fast allen Klassen sind die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In der

männlichen Jugend taten sich vor allem Florian Eiben aus Rispel und Marek Brauner aus Wiesederfehn mit der Klootkugel hervor. Mit der Hollandkugel waren Timo de Vries aus Reepsholt und Hilko Heyen aus Etzel nicht zu schlagen. Im Männerbereich führte wieder einmal kein Weg am Altmeister Gerd Tammen aus Wiesedemeer vorbei. Mit der Hollandkugel setzte er sich mit einem Vorsprung von fast 18 Metern gegen Detlef Gerjets aus Reepsholt durch. Am kommenden Wochenende geht es mit den Kreismeisterschaften im Mehrkampf weiter. Die Boßeldisziplinen werden auf der Wieseder Wurfstrecke ausgetragen, die Felddisziplinen auf dem Sportplatz in Friedeburg. Aktuelle Zeitpläne sind auf der Internetseite zu finden